

Theater der Vielen

Theater mit vielen verschiedenen Menschen

Eine Schulung für inklusive Theaterarbeit

Ausschreibung in Leichter Sprache

„Theater der Vielen“ ist eine Schulung für Künstlerinnen und Künstler.
Die Schulung ist für Menschen mit und ohne Behinderung.

Was wollen wir machen?

Wir spielen zusammen Theater.

Wir machen Übungen und Spiele.

Wir überlegen, wie man Theater inklusiv plant.

Wir überlegen, wie man im Theater inklusiv mit allen arbeiten kann.

- Wie machen wir zusammen Theater?
- Was brauchen wir dafür?
- Wer soll mitreden?
- Mit wem können wir zusammen arbeiten?
- Wie können wir neu Theater machen?

Wie lange dauert die Schulung?

Wir treffen uns **4 Mal**.

Die Treffen finden immer am Wochenende statt.

Die Treffen dauern immer

von Freitag Nachmittag (16:00 Uhr)

bis Sonntag Mittag (12:30 Uhr).

Wann genau die Treffen stattfinden, wird bald hier bekannt gegeben.

Wo sind wir?

Wir treffen uns 3 Mal in Wolfenbüttel in der Bundesakademie.

Wir treffen uns 1 Mal in Hamburg.

Das ist das Programm:

1. Treffen in der Bundesakademie:

Wir machen zusammen Theater-Übungen und Spiele.

Wir sprechen über diese Fragen:

Viele verschiedene Menschen machen zusammen Theater.

Was ist dabei wichtig?

Was haben wir schon erlebt?

Was wissen wir schon?

Eine Künstlerin oder ein Künstler mit Behinderung hält einen Vortrag.

Er oder sie spricht über das inklusive Theater.

2. Treffen in **Hamburg**:

Wir treffen uns in Hamburg.

In Hamburg übernachten wir gemeinsam im Hotel.

In Hamburg besuchen wir das Klabauter Theater.

Die Menschen vom Klabauter Theater erzählen uns von ihrer Arbeit.

Die Menschen vom Klabauter Theater zeigen uns ihre Übungen und Spiele.

In Hamburg besuchen wir auch die Theatergruppe „Meine Damen und Herren“.

Die Menschen von „Meine Damen und Herren“ erzählen uns von ihrer Arbeit.

Einige Menschen machen mit uns Theater-Übungen.

Jutta Schubert hält einen Vortrag.

Sie spricht über ihre Arbeit.

Sie arbeitet für inklusives Theater.

Sie hilft Künstlern mit Behinderung.

Sie gibt uns auch Tipps und Informationen.

Am Abend schauen wir ein Theater-Stück oder eine Theater-Probe an.

3. Treffen in der Bundesakademie:

Wir denken uns Projekte in der Gruppe aus.

Ein Mensch mit Behinderung hält einen Vortrag.

Wir fahren zusammen ins inklusive Dorf Neuerkerode.

Dort ist die Theatergruppe „Theater Endlich!“

Die Menschen vom „Theater Endlich!“ erzählen uns von ihrer Arbeit.

Einige Menschen machen mit uns Theater-Übungen.

4. Treffen in der Bundesakademie:

Das ist das letzte Treffen.

Was haben wir gemacht?

Was haben wir gelernt?

Wir sprechen auch über diese Fragen:

Was ist gut beim inklusiven Theater?

Was wollen wir anders machen?

Was können andere Theater davon lernen?

Gibt es eine Bescheinigung?

Am Ende an der Schulung gibt es eine Bescheinigung für alle.

In der Bescheinigung steht, was wir in der Schulung gemacht haben.

Was kostet die Schulung?

Die Kosten der Schulung werden noch bekannt gegeben.

Aber **6 Menschen mit Behinderung** können **umsonst** teilnehmen.

Auch die **Fahrten nach Wolfenbüttel und Hamburg** kosten Geld.

Einige Menschen haben nicht genug Geld.

Dann kann die Bundesakademie die Fahrten bezahlen.

Hier kann man sich anmelden:

Marc-Oliver Krampe

Telefon: 0157-50115066

E-Mail: marc-oliver.krampe@bundesakademie.de

Was ist wichtig?

Was muss ich tun?

Mit Marc-Oliver Krampe kann man über alles sprechen.

Man kann sich auch **bald** auf der Web-Seite anmelden.



© European Easy-to-Read Logo: Inclusion Europe. More information at www.inclusion-europe.eu/easy-to-read

Die Theaterlinge haben diesen Text in Leichter Sprache gegen-gelesen.

Martin Conze hat diesen Text in Leichter Sprache geschrieben.

www.conze-einfachesprache.de